



## Pressecommuniqué FORUM Meiringen

### Zu den Abstimmungen auf eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Ebene vom 18. Juni 2023

Im Folgenden erhalten Sie die Abstimmungsempfehlungen unserer politischen Gruppierung in Meiringen, inklusive je ein paar Gedanken und Argumente.

#### Die 3 eidgenössischen Vorlagen

##### **JA zum Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und Stärkung der Energiesicherheit «Klimaschutz-Gesetz» (Indirekter Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative)**

- Die Hauptziele der Gletscherinitiative, die wir als FORUM voll unterstützten, werden mit dieser Gesetzesvorlage als indirekter Gegenentwurf zur Hauptsache erreicht, d.h. Ziel Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 mit klaren Zwischenzielen, worauf sich auch die Schweiz 2017 im Übereinkommen von Paris verpflichtet hat.
- Die Vorlage basiert auf der Basis von Impulsprogrammen und der Unterstützung von Unternehmen bei der Reduktion von Emissionen, d.h. in Form von Anreizen und nicht in Form von Verboten.
- Scheitert dieses Gesetz, wird die Schweiz kaum noch in der Lage sein, ihre Verpflichtungen bezüglich Pariser-Abkommen zu erfüllen!

##### **NEIN zur Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen**

- Unser Nein ist nicht ein Nein zur Einführung einer globalen Mindeststeuer, denn diese ist ein wichtiger Schritt für mehr internationale Steuergerechtigkeit. Auch bei einem Nein wird diese eingeführt werden.
- Das Nein richtet sich gegen die geplante Umsetzung der OECD-Steuer in der Schweiz, die so in dieser Form zu unerträglichem interkantonaalem Steuerwettbewerb führt und zudem den globalen Süden ignoriert.
- Die Ablehnung der Vorlage ermöglicht anschliessend, die voraussichtlichen totalen Mehreinnahmen von ca. 1 – 2.5 Milliarden Franken einer faireren Umsetzung auf Stufe Bund zuzuführen (z.B. Verstärkung Klimaschutz und Beiträge an die internationale Klimaschutzfinanzierung).

##### **STIMMFREIGABE zur Änderung vom 16. Dezember 2022 des Covid-19-Gesetzes (Referendums-Abstimmung)**

- Damit im Winter 2023/24 bei allfälligen neuen Situationen bezüglich Coronavirus bestimmte Massnahmen weiterhin rasch zur Verfügung stehen würden, wurden vom Parlament gewisse Bestimmungen des Covid-19-Gesetzes von Mitte Dezember 2023 bis Mitte 2024 verlängert. Das kann einerseits sinnvoller sein als im Notfall erneut auf Nothrecht basierend zu handeln, andererseits stellt sich die Frage, ob in Anbetracht der momentanen Situation bezüglich Covid-19 auf Mitte Dezember 2023 nicht doch zur Normalität übergegangen werden soll.



## Kantonale Vorlagen

### **JA zur Änderung der Kantonsverfassung (Anpassungen bei den Schuldenbremsen)**

- Es geht um eine Änderung, die auf Grund des in den vergangenen Jahren erfolgten Schuldenabbaus auf kantonaler Ebene sinnvoll und generell unbestritten ist sowie dem Kanton in Zukunft eine grössere finanzielle Flexibilität bietet.

### **JA zur Volksinitiative «Für eine kantonale Elternzeit»**

- Die Vorlage soll die eidgenössische Minimallösung sinnvoll ergänzen, so dass die heutige im Vergleich zu anderen europäischen Staaten ungenügende Regelung mit einem weiteren Schritt für mehr Gleichstellung und modernerer Politik verbessert wird.
- Es braucht fortschrittliche Kantone, die mit eigenen Lösungen vorangehen und damit Vorbild für die ganze Schweiz werden. Auch andere Neuerungen (z. B. Frauenstimmrecht, Mutterschaftsversicherung und AHV) wurden in der Vergangenheit durch progressives Vorgehen von einzelnen Kantonen auf eidgenössischer Ebene beschleunigt eingeführt.

## Kommunale Vorlage der Einwohnergemeinde Meiringen

### **JA zum Verpflichtungskredit für den «Ersatz Leuchtmittel Schulhäuser»**

- Der Ersatz der alten Leuchtmittel durch solche der neusten Generation ist aus energetischen sowie aus Gründen des Klimaschutzes für die Gemeinde Meiringen aus unserer Sicht ein «Muss».

FORUM Meiringen, 29. Mai 2023